

Ergänzung zum Bericht 'Neue "strahlenarme" DECT-Schnurlostelefone' in Wohnung+Gesundheit 130/2009

Siemens Gigaset: Funkstille? - Nicht wirklich.

Eigentlich sollten sie den Funk dank modernem Eco Modus Plus nach dem Gesprächsende ganz abschalten, die neuen DECT-Schnurlostelefone von Siemens. Das tun einige aber nicht. Sie funken weiter: mal nur alle paar Minuten mit kurzen, recht schwachen Signalen, mal stärker und dauerhaft im 6-Hertz-Takt gepulst, mal mit voller DECT-Leistung.

Das Verbrauchermagazin Öko-Test berichtete im vergangenen November-Heft 11/2009 in einer Meldung zum Thema 'DECT-Telefone - Überflüssige Reststrahlung': Für Christian Böhm, Wirtschaftsinformatiker und Mitarbeiter beim Netzwerk Risiko Mobilfunk, war es ein Zufallsbefund. Er hatte vergessen, ein Messgerät auszuschalten und wunderte sich über die Impulse, die in der Nähe des Schnurlostelefon Siemens Gigaset A580 angezeigt wurden - auch im Eco Modus +, bei dem eigentlich gleich nach Ende des Telefonats absolute Funkstille herrschen soll. Öko-Test ließ nachmessen. Alle 20 Sekunden bis gut zehn Minuten sendet das A580 Funkimpulse. "Ob solche ab und zu auftretenden Funksignale schon biologisch kritisch sind, wer weiß", sagt unser baubiologischer Berater Wolfgang Maes, "in jedem Fall sind sie überflüssig, und mit der beworbenen hundertprozentigen Abschaltung nach Gesprächsende passt das nicht zusammen." Siemens erklärte, dass dies nur bei einigen Modellen der Baureihe 2008 im Eco Modus + der Fall sei. Bei den meisten Telefonmodellen sei die Funkverbindung völlig abgeschaltet. Bei den zwei Modellen, die wir daraufhin einkaufte und erneut überprüften, dem Gigaset AS280 und dem Gigaset S790, war dies jedenfalls nicht der Fall.

Was war passiert?

Siemens verspricht bei seinen modernen Gigaset DECT-Schnurlostelefonen nach Aktivierung der Funktion namens Eco Modus Plus, die mit dem Gesprächsende nun auch der bisher unaufhörlichen Strahlungsbelastung sicheren Einhalt bieten soll:

- "Strahlungsfrei im Stand-by-Betrieb" (Gigaset S790)
- "Abschalten des Sendemodus auch bei mehreren Mobilteilen" (Gigaset AS280)
- "100% Abschaltung des Funks" (Gigaset A580)
- "Im Eco Modus Plus wird die Funkleistung der Basis um 100 Prozent abgeschaltet" (Internet, Werbung)

Und das Bundesamt für Strahlenschutz bestätigt:

- "Abschaltung des Kontrollsignals, auch wenn mehrere Mobilteile angemeldet und nicht in ihrer Basisstation sind"

"DECT-Telefone sind elektronische Umweltverschmutzer."

(Stiftung Warentest - Juli 1997)

Die Siemens-Behauptungen sind so nicht haltbar. Es gibt zumindest bei einigen Modellen nachweislich keine 100%ige Funkstille, es bleibt an der Basisstation ein elektromagnetischer Rest. Siemens weist hierauf nicht hin. Und

das Bundesamt für Strahlenschutz legt keine eigenen Untersuchungen vor, es zitiert die falschen Herstellerangaben.

"Schnurlostelefone nach DECT-Standard sind aus baubiologischer Sicht prinzipiell nicht empfehlenswert, da sie mit starken und biologisch kritischen gepulsten Mikrowellen funktionieren."

(Auszug aus "Baubiologische Kriterien für strahlenreduzierte DECT-Telefone" - 2009)

Wir von der Baubiologie Maes haben im Herbst 2009 - unter anderem für Öko-Test - mehrere Siemens Gigaset-Schnurlose überprüft: A580, A585, A380, AS280, AS285, C380 und C385.

Bei allen Telefonen wurden nach Ende des Gesprächs trotz Eco Modus Plus dennoch unregelmäßig auftretende, kurze Funksignale alle paar Minuten seitens der Basisstation festgestellt (im Zeitabstand von 20 Sekunden bis 11 Minuten nach einer Beobachtungszeit von bis zu 2 ½ Stunden).

Hierauf angesprochen erklärte Siemens dem Öko-Test, dass dies nur bei einigen älteren Geräten so wäre, bei den neueren würde die Strahlung ganz ausgeschaltet.

Telefonisch bekam der Informatiker Christian Böhm vom Umweltzentrum Landshut jedoch die Hersteller-Antwort, man wisse bei Siemens um diese Signale und

bezeichne Eco Modus Plus dennoch als strahlungsfrei.

Dem Hamburger Heilpraktiker Oliver Karsten bestätigte die Siemens-Hotline schriftlich, es fänden bei den Telefonen „im regelmäßigen Rhythmus so genannte Prüfsignale statt“.

Noch mehr Elektrosmog

Wir überprüften daraufhin erneut einige der neueren Gigaset-Telefone aus verschiedenen Elektromärkten, sie zeigten diese Auffälligkeiten nach wie vor. Von wegen: "nur bei älteren Geräten".

Doch: Ein kürzlich gekauftes Siemens Gigaset S790, eines der neuen, gehobeneren (und teureren) DECT-Flaggschiffe, zeigt diese speziellen, kurzen Funkausstrahlungen nach Einschaltung von Eco Modus Plus nicht.

"Wer sicher sein will, verzichtet auf DECT. DECT-Telefone stellen oftmals die stärkste Quelle elektromagnetischer Strahlung im Haushalt dar."

(Bundesamt für Strahlenschutz BfS - April 2005)

Dafür gibt es bei diesem S790 trotz Programmierung von Eco Modus Plus eine ganz andere, noch schlimmere Überraschung:

Zuerst schaltet es nach Gesprächsende eine Weile (mal um 30 die Sekunden, mal einige Minuten) ganz aus, dann aber emittiert es ohne Pause und Ende mit unge-

fähr 6 Hertz getaktete Funksalven, immerzu. Und das nur, wenn das Mobilteil in seiner Ladeschale liegt, befindet es sich woanders, dann wiederum nicht.

"Die persönliche Strahlenbelastung sollte minimiert werden, wann immer es geht. DECT-Telefone sind zu Hause oft die stärksten Strahlungsquellen."

(Bundesregierung auf Anfrage - 20. Oktober 2005)

Diese hart gepulsten Dauersignale kommen in etwa einem Meter Abstand auf bedenklliche 500 Mikrowatt pro Quadratmeter Strahlungsbelastung. Außerdem spielen sie sich außerhalb des DECT-zugelassenen Frequenzbereichs ab.

Noch mehr Verwirrung

Nicht genug: Ab und zu über- rascht das eingehängte S790 zu- dem - wieder trotz Eco Plus - mit der vollen DECT-Funkaktivität für einige Sekunden oder auch Minuten, so als würde telefoniert. Von wegen Funkstille.

Grund genug, vier weitere Giga- set S790 zu kaufen, drei von mir, eins vom Kollegen Norbert Hon- nisch. Zwei Geräte machten nach Telefonatende und Einlegen des Mobilteils in die Basis die schon festgestellten, ständigen, 6 Hz ge- takteten, WLAN-ähnlichen Sig- nale, die beiden anderen aber er- staunlicherweise nicht.

"Die Erfahrung mit den neuen Hausteletonen nach DECT-Standard ist derart negativ und die Zahl der gesundheitsbe- dingten Reklamationen so groß, dass ein Verbot gefordert werden muss."

(Auszug aus einer Resolution von Wissenschaftlern, Umwelt- medizinern, Kliniken, Verbrau- cherorganisationen, Verbän- den, Instituten und Baubiologen an Bundesumweltminister Jür- gen Trittin - 19. Oktober 1999)

Den Geräten oder ihren Verpa- ckungen war nicht anzusehen, ob sie nun oder ob sie nicht. Man muss derzeit davon ausgehen, dass es bei gleich deklarierten Siemens Gigaset Telefonen um unterschiedliche Techniken geht: mal funkt's, wenn es wirklich nicht funken sollte, und mal - wie es sein sollte - nicht.

Von Baubiologiekollegen mehren sich indes die Hinweise, dass die Gigaset-typischen Elektrosmog- zugaben auch bei anderen Eco Modus Plus Gigasets auftreten.

"Steigerung der Hirntumorrate durch Handys und Schnurlos- telefone erwiesen."

Prof. Lennart Hardell und Prof. Kjell Hansson nach Auswertung von Fall-Kontrollstudien (11. Oktober 2006)

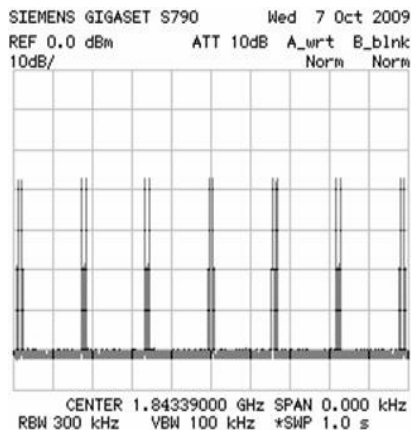
Auch sonst mutet Siemens den Käufern und Verkäufern seit Jah- ren einen Wirrwarr von Schnurlo- sen mit schwer überschaubaren Strahlungsangaben zu. Bei den einen schaltet die Strahlung gar nicht ab, bei anderen erst nach Einlegen des Mobilteils in die Ba- sis. Hier wird die Strahlung nur dürftig reduziert, dort ein bisschen mehr. Mal klappt's nur mit einem registrierten Hörer, mal auch mit mehreren, wenn auch nur hierfür bestimmten. Wenn's dann klappt.

Das können die "ECO Low Radi- ation" DECTs des Vorreiters Orchid und die "fulleco" Telefone von Swissvoice besser: Nach Ge- sprächsschluss ist der Funk still.

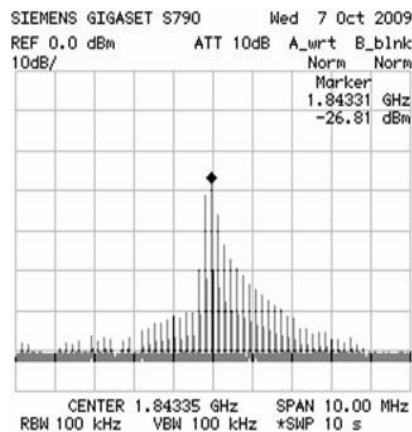
Die Telekom folgt 2010 dem gu- ten Beispiel und bringt erste "Full ECO Mode" Schnurlose auf den Markt, die ebenfalls das Ende der Strahlung mit dem Ende des Tele- fonates versprechen und nach un- seren ersten Tests auch halten.

Fazit

Vorerst Vorsicht bei Gigaset mit Eco Modus Plus, denn für den Kunden ist ohne Messung nicht feststellbar, welches Telefon er da kauft: Funkstille - oder nicht?



Spektrumanalyse der im 6-Hertz- Takt emittierten Funksignale trotz Eco Modus Plus: Gigaset S790.



Frequenz der getakteten Funksig- nale: 1843 Megahertz, außerhalb des DECT-zugelassenen Bereichs.

"Viele Schnurlostelefone schmücken sich mit Begriffen wie Eco-Mode oder strahlenre- duziert. Eine starke Strahlung haben die meisten dennoch. In- zwischen gibt es wenigsten ein paar Geräte, die nicht rund um die Uhr, sondern nur beim Tele- fonieren gepulste Mikrowellen aussenden. Trotz Eco-Welle bleibt die Zahl der consequen- ten Vertreter klein. Nur drei von 13 Geräten im Test schalten die Strahlung nach dem Telefonat wirklich ab."

(Öko-Test: "Ruf nich an" über DECT-Telefone - Heft 9, September 2009)

Trotz einiger Nachfragen und Kri- tiken: Von Siemens kommt bis- lang keine brauchbare Aufklärung oder Reaktion.

"In 20 Jahren sind wir ein Volk von Demenz-Kranken."

(Dr. Brigitte Lange, Physikerin und Wissenschaftlerin in der Hirnwellenforschung, über Telefonmikrowellen und die hierdurch gesteigerte Durchlässigkeit der Blut-Hirn- Schranke - Januar 2001)

Mir sind zurzeit folgende Siemens Gigaset Telefone mit Eco Modus Plus bekannt: A380/385, A580/ 585, AL180/185, AL280/285, AS 180/185, AS280/285, C380/385, C590/595, E490/495, S790/795, SL780/785.

"DECT und WLAN führen zu ei- ner hohen Strahlenbelastung!"

(Wiener Ärztekammer in Veröffentlichungen der Jahre 2005 bis 2009)